

Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens
Herausgeber: [s.n.]
Band: 41 (1999)
Rubrik: Autorenspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorenspiegel

Heinz Brand, geb. 1955 in Huttwil (BE), aufgewachsen in Klosters. Nach dem Erwerb der Maturität in Chur Studium der Rechte in Zürich (lic. iur. 1983). 3 Jahre Tätigkeit in Advokaturbüro. Seit 1987 Chef des Amtes für Polizeiwesen Graubünden. Wohnhaft in Klosters.

Martin Bundi, geb. (1932) und aufgewachsen in Sagogn, Bündner Lehrerseminar 1948–1952, Dr. phil. Universität Zürich 1963. Seminarlehrer 1965–1997, 1966–1976 Vizedirektor am Bündner Lehrerseminar, 1975–1995 Nationalrat. Lebt in Chur. Zahlreiche historische Monographien, neueste über «Bedrohung, Anpassung und Widerstand in Graubünden» 1996.

Ibrahim Carboga, geb. (1959) und aufgewachsen in Izmir, Türkei. Wirtschaftsstudium in Izmir 1982–1986. In Ausbildung an der Schule für Sozialarbeit in Zürich, 1995–1998. Lebt seit 1990 in der Schweiz, gegenwärtig in Domat/Ems. Veröffentlichungen in illegalen türkischen Zeitungen.

Isabelle Chappuis, geb. 1967 in Zürich, aufgewachsen in Birchwil (ZH). Studium der Kunstgeschichte, deutschen Literatur und Publizistik an der Universität Zürich (lic. phil. I, 1993). Nachdiplomstudium in Museologie an der Universität Basel (1997). Seit Dezember 1995 wiss. Assistentin am Bündner Kunstmuseum in Chur. Lebt gegenwärtig in Chur.

Felix Dietrich, geb. (1950) und aufgewachsen in St. Gallen, Kaufmännische Lehre, seit 1969 in der Hotellerie tätig, 1978 dipl. Hotelier VDH, seit 1977 in der Direktion Hotel Waldhaus Sils i.E., Präsident des Hotelier-Vereins Maloja/Sils/Silvaplana.

Franziska Dürr Reinhard, geb. 1962 in Walenstadt, aufgewachsen in Sargans, Lehrpatent 1982 in Sargans, Schule für Gestaltung Zürich 1991, lebt in Chur und Zürich. Seit 1993 Museumspädagogin am Bündner Kunstmuseum, ab 1996 auch am Aargauer Kunsthaus. Veröffentlichungen: Kirchners Katze 1995, Raum für Kunst 1996, Bilderspiel G. Giacometti 1997.

Andrea Mauro Ferroni, geb. (1951), aufgewachsen und wohnhaft in Bonaduz. Gymnasium in Sarnen 1964–1972, lic. phil. Universität Fribourg 1980. 1980–1888 Adjunkt, seither Chef des Kantonalen Sozialamtes in Chur.

Adora M. Fischer, geb. (1955) und aufgewachsen in Manila. 1984 Bachelor of Science, bis 1985 Sekundarlehrerin an der Universität von Manila. Bürgerin von Oftringen, seit 1993 Zentrumsleiterin von Balikatan in Chur.

Bruno Heini, geb. (1940) und aufgewachsen in Rhäzüns, Bauunternehmer in Rhäzüns. Seit 1997 Präsident des Bündner Baumeisterverbandes.

Maria Kasper-Kuoni, geb. (1923) und aufgewachsen in Maienfeld, Bündner Lehrerseminar 1939–1943, Unterrichtstätigkeit bis 1965, lebt in Klosters Platz. Mitverfasserin von «Die Kirche St. Jakob in Klosters», Davos 1993.

Karma Dolma Lobsang, geb. 1966 in Münsingen, aufgewachsen in Samedan, Bündner Lehrerseminar Patent 1987, Unterrichtstätigkeit bis 1990, danach Erzieherin im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Studien in Pädagogik, Soziologie und Politikwissenschaft Universität Bern, lebt in Bern.

Elisabeth Messmer, geb. (1936) und aufgewachsen in St. Gallen, Ausbildung zur Sekundarlehrerin in St. Gallen und Lehrtätigkeit. Studium der Germanistik, Volkskunde und französischen Sprache in Zürich. Dissertation 1974: «Scharans. Eine Gemeindestudie aus der Gegenwart». Ab 1968 Berufstätigkeit in Chur, seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsarchiv Graubünden.

Peter Metz sen., geb. (1913) und aufgewachsen in Chur. Dr. iur., Rechtsanwalt und Notar. Zahlreiche Publikationen zur Bündner Geschichte. Verfasser der dreibändigen «Geschichte des Kantons Graubünden» (1989–1993). Redaktor des Bündner Jahrbuchs 1959–1994.

Peter Metz jun., geb. (1951) und aufgewachsen in Chur. Studium der Pädagogik in Bern (Dr. phil.). Seit 1988 Dozent an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt des Kantons Aargau. Redaktor des Bündner Jahrbuchs seit 1995. Veröffentlichungen zur Lehrerbildung und Schulgeschichte.

Bruno Oetterli, geb. (1943) und aufgewachsen in Schaffhausen, seit 1971 Sekundarlehrer (Abschluss phil. I, Zürich 1968), Gemeindeschreiber 1975–1995 und Ortskorrespondent in Dozwil/TG. Veröffentlichung von Gedichten in Anthologien, der «Frohsinn» in Utwil 1995. Seit 1997 Herausgeber des «HARASS» (Sammelkiste der Gegenwartsliteratur aus dem Sängerland).

Martin Walter Pernet geb. (1945) in Basel, aufgewachsen in Reinach (BL). Studium der Philosophie und Theologie (1965–1970) an den Universitäten von Basel, Zürich und Mainz (Dr. theol. Uni Bern). Lebt in Sent, früher Gemeindepfarrer. Gegenwärtig tätig als Mittelschullehrer und Leiter der Arbeitsstelle für religionspädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung der ref. Landeskirche. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Nietzsche.

Orna Ralston, in Chur aufgewachsen, wohnhaft in Basel. Seit 1991 Freelancerin als Sängerin, Song- und Geschichtenschreiberin. Diverse Konzerte in der Schweiz, Deutschland und Frankreich, CD-Aufnahme in Budapest, Videoclip. 1994 an der Cité Internationale des Arts in Paris mit einem Stipendium des Kantons Graubünden.

Flandrina von Salis, geb. 1923 in St. Moritz, aufgewachsen in St. Moritz und Malans, Matura in Zuoz 1944, Tätigkeit in einer Buchhandlung und auf kulturellem Gebiet. Lebt auf Schloss Bothmar in Malans. Veröffentlichungen: Mohnblüten 1955, Jenseits des Spiegels 1983, Wahrnehmungen 1993.

Alice Sertore, geb. 1956 in Thusis, aufgewachsen in Sils i.D. KV in Chur mit Abschluss 1977. Höhere Fachschule für Sozialarbeit Aarau (1995). 1987–1996 Mitarbeiterin, ab 1990 Leiterin der Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende in Chur. Veröffentlichungen über Kurdistan in verschiedenen schweizerischen Tageszeitungen zwischen 1993 und 1996.

Thomas Sprecher, geb. (1957) und aufgewachsen in Zürich. Studium der Germanistik und Philosophie in Zürich und Berlin (Dr. phil. 1985) und der Rechtswissenschaft in Zürich. Seit 1992 Rechtsanwalt in Zürich, wo er gegenwärtig lebt. Seit 1994 nebenamtlicher Leiter des Thomas-Mann-Archivs der ETH Zürich. Zahlreiche Publikationen zu Thomas Mann.

Franz Tscholl, geb. (1942) und aufgewachsen in Chur, Matura in Chur 1962. Ausbildung zum Sekundarlehrer in Zürich 1963–1966, Sekundarlehrer und nebenamtlich Geschäftsführer des Verkehrsvereins in Churwalden 1966–1987, seit 1988 Schuldirektor in Chur.

Waldtraut Walch-Bansi, geboren 1939 im Forsthaus Erlenwald/Ostpreussen, aufgewachsen in Balenstedt (Sachsen Anhalt), seit 1953 in Chur. Tätigkeit als Geschäftsfrau in Chur, lebt in Felsberg.